



Vorweihnachtliche Stimmung zauberte das saarländische Orchester "New Generation" in die Birkenfelder Großsporthalle "Am Berg". ■ Foto: Gerhard Ding

*Nahe Zeitung vom 11.12.2006, Seite 15*

## Weihnachtslieder mit eigenem Touch

Orchester "New Generation" begeistert 600 Gäste in der Halle "Am Berg"

Bei Weihnachtsmusik entzweit sich oft der Geschmack. Wo es für die einen zum Fest der Liebe nur deutsche Traditionslieder geben darf, bevorzugen andere englische Rocksongs. Dass eine Verbindung von beidem durchaus attraktiv ist bewiesen "New Generation" bei ihrem Konzert in Birkenfeld.

BIRKENFELD. Eine hinreißende Show lieferte das saarländische Unterhaltungsorchester "New Generation" in der Birkenfelder Halle Am Berg. 600 Gäste kamen, um sich die Songs der Konzertreihe "Christmas Classics" anzuhören, die von brillanten Live-Stimmen und hervorragenden Musikern präsentiert wurden.

Fantastische Stimmung

Ob ruhige und gefühlvolle Melodien oder fetzig rockige Klänge - die Musiker von "New Generation" verstanden es meisterhaft, bekannten Weihnachtslieder einen ganz eigenen Touch zu geben. So schaffte das 20-köpfige Orchester, bestehend aus Streichern, Holz- sowie Blechbläsern und einer starken Rhythmusgruppe, zusammen mit den atemberaubenden Stimmen von Gabi Schorr, Sabine Becker und Martin Herrmann, in der ausverkauften Großsporthalle Am Berg eine fantastische

Stimmung zu verbreiten. Dies zeigte sich nicht nur während der Darbietungen, sondern vor allem am Ende des dreistündigen Konzerts mit nicht enden wollenden "Standing Ovation".

Bandleader Georg Fritz, aus dessen Hand alle vorgetragenen Arrangements stammen, kündigte dem Publikum zu Beginn eine "engellische" Show an. Unter "engellisch", soklärte er die Zuhörer auf, "ist die schönste Sprache der Welt zu verstehen: die Sprache und Stimmen der Engel", die am Abend für ein gehöriges Gänsehaut-Feeling sorgen sollten.

Die vielen Liedvorträge waren, um die weihnachtliche Stimmung zu verstärken, in eine kleine Geschichte eingebettet: Ein kleiner Engel macht sich auf die Suche nach der Bedeutung von Weihnachten. Auf seiner Reise lernt er viele Menschen und deren Weihnachtsgesänge kennen. Am Ende des Programms stand fest, dass es keine wirkliche Definition gibt: "Weihnachten muss man einfach leben und erleben."

Und das konnten die Zuschauer an diesem Abend. Es gab viele amerikanische Songs wie "Silver Bells", "Santa Claus is coming to town" und "Oh happy day" zu hören, die einen Hauch von Jazz versprühten. Aber auch das deutsche Liedgut brauchte sich nicht zu verstecken: Ruhig und bewegend wurden "Leise rieselt der Schnee" oder "Süßer die Glocken nie klingen" vorgetragen. Daneben gab es Klassik wie Franz Schuberts zauberhaftes "Ave Maria", exzellent gesungen von Sabine Becker, oder die Ouvertüre von "Hänsel und Gretel" zu hören. Vortrefflich kamen die Solostimmen auch beim Duett "Time to say goodbye", im Original gesungen von Sarah Brightman und Andrea Bocelli, an.

Kinderchor als Bonbon

Ein besonderes Bonbon der "Christmas Classic-Tour" ist der Kinderchor der Merziger Kreuzberg-Schule. Die Kleinen unterstützten, zur Freude des Publikums, das Orchester mit ihrem Chorgesang. Leider ging dieser bei den gewaltigen Klängen des Orchesters oft verloren. Trotzdem brachten sich die Schüler voll ein. So mit kleinen Solo-Einlagen, wie bei einer eigenen Interpretation von "Rudolf, das kleine Rentier".

Veranstalter Rainer Grosse-Siestrup und Stadtbürgermeister Peter Nauert waren begeistert. Grosse-Siestrup meinte während des riesigen Beifalls: "Dem ist nichts hinzuzufügen." Beide verwiesen auf die gute Zusammenarbeit aller Mithelfer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Nach den Zugaben verabschiedete sich "New Generation" mit dem Lied, "dass uns hier im Saal verbindet": "Music" von John Miles. **Bettina Hoferichter**

*Nahe Zeitung vom 11.12.2006, Seite 15.*

Internet-Adresse: [www.tng-online.com](http://www.tng-online.com)